

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 110.

Montag den 16. Mai 1870.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 24. Februar 1870.

1. Dem Louis Tischbein v. Schöning in Wien, Wieden, Starhembergsgasse Nr. 5, auf die Erfindung, mit dem verbrauchten Dampf von Dampfmaschinen das Malz für Brennereien und Brauereien zu darren, für die Dauer eines Jahres.

Am 31. März 1870.

2. Den Brüdern Paget in Wien, Stadt, Niemerstraße Nr. 13, auf die Erfindung von Verfahrensweisen und Apparaten zum Schmelzen von Stahl, Schmiede-Eisen und anderen Eisenlohnstoffverbindungen, für die Dauer von zwei Jahren.

3. Dem Heinrich Moldauer, Ingenieur und Stearintechniker in Wien, Mariahilf, Schmalzhofergasse Nr. 18, auf die Erfindung von Nachtlampchen und dazu gehörigen Stearinlängchen, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Julius Langer, Kaufmann in Landskron Nr. 78, auf die Erfindung eines eigenthümlichen, namentlich für Petroleum zu verwendenden Flüssigkeits-Messapparates, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Henry Mourol Pame aus Newark im Staate New-Jersey, und Mahlon Smith Frost zu New-York in Nord-Amerika (Bevollmächtigter Jakob Städler in Wien, Schulerstraße Nr. 8) auf Verbesserungen an Elektro-Magneten und deren Anwendung zur Erzeugung von bewegender Kraft, für die Dauer von fünf Jahren.

6. Dem John Ritchie in London (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsgasse Nr. 2), auf Verbesserungen in der Construction von Zelten, Regenschirmen, Sonnenschirmen und anderen Schuhdächern, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem H. Marsden und T. H. Blamires in Manchester (Bevollmächtigte Brüder Paget in Wien, Stadt, Niemerstraße Nr. 13), auf die Erfindung verbesserter Vorrichtungen an Krempe- oder Streichmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Matthew Julius Bujac, Constructeur in Paris (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Wieden, Columbusgasse Nr. 8), auf die Erfindung von Verbesserungen in der Erzeugung von Eisflächen zum Eislaufe, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Gustav Bohland, Musik-Instrumentenmacher zu Graslitz in Böhmen, auf eine Verbesserung der in Klarinetten-

oder Hoboform ausgeführten Mundharmonika unter der Bezeichnung „Hoboetto“, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Henry Bessemer in London (Bevollmächtigte Brüder Paget in Wien, Stadt, Niemerstraße Nr. 13) auf Verbesserungen in der Fabrication von Schmiede-Eisen und Stahl, welche, jene Verfahrensweisen und Apparate zum Schmelzen von Stahl, Schmiede-Eisen und anderen Eisenlohnstoffverbindungen betreffend, auf deren Erfindung den Brüdern Paget unter dem 31sten März k. z. ein Privilegium ertheilt worden ist, für die Dauer von zwei Jahren.

11. Dem F. v. Wahlfeld, königl. schwedischer Major zu Stockholm (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, lange Gasse Nr. 51), auf die Erfindung, unbrauchbare Gewehre in Contragefechtgewehre umzuändern, für die Dauer von drei Jahren.

12. Dem Emil Baron v. Roschütz-Roschütz zu G. Smeral bei Pösendorf in Krain, auf die Erfindung eigenthümlicher Transportmittel zur Versendung lebender Viehen per Post, Eisenbahn, Dampfschiff &c. auf nahe und weite Distanzen sammt der innern Einrichtung zur Anbringung des Reiseputters, für die Dauer eines Jahres.

Am 10. April 1870.

13. Dem Eduard Esapek, k. ung. Official und Druckereileiter im geographischen Institute, des Katasters im k. ung. Finanzministerium, auf die Erfindung von Siegelmarken, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Julius Ezzel in Pest auf die Erfindung von Notiz-Blöcken, welche an die Wand gehängt, in der Tasche getragen und frei aufgestellt werden können, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jede von 1, 2, 4, 7, 10 und 14, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können dafelbst von Jedermau eingesehen werden.

(160—2)

Nr. 2664.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die systematische Stelle eines Oberlandesgerichtsrathes mit einem Gehalte jährlicher 2625 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis letzten Mai k. z. bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 11. Mai 1870.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(159—2) Edict. Nr. 637.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Eibiswald ist eine Amtsdienerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. und dem Genusse der Amtskleidung, eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und Amtskleidung und dem Vorruhungsrechte in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 24. Mai 1870 bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 10. Mai 1870.

(161—1) Nr. 586.

Licitations-Kundmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die bei der hiesigen königl. Tabakfabrik vorrätigen

Spagat-, Strick-, Drillich-, Hadern-, Bast- und Papier-Scarte, so wie altes Eisen und andere unbrauchbare Gegenstände

am 31. Mai 1870 im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Licitations- und Vertragsbedingungen können sowohl bei den Finanz-Directionen in Linz und Triest als auch bei der gefertigten Direction eingesehen werden.

Fiume, am 29. April 1870.

Königl. Tabakfabriks-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 110.

(659—2)

Nr. 964.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Beziehung auf das Edict vom 10. September 1869, B. 4415, bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Johann Erzen von Oberfeichting gegen Herrn Johann Sumi von Klanz poto. 55 fl. 12 kr. c. s. c. auf den 25ten Februar k. z. angeordneten dritten executiven Feilbietung über Ansuchen beider Theile auf den

29. August 1870

mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1870.

(946—3)

Nr. 291.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Globenik von St. Cantian gegen Valentín Prahl von Graislach wegen auf dem gerichtlichen Vergleich vom 13. Jänner 1868, B. 145, schuldiger 131 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Graislach sub Urb. - und Recif. - Nr. 4 und 1/l. vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-wert von 2618 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. Mai 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. März 1870.

Bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

Es sei über das Ansuchen des Johann Vorsnik von Naličina gegen Bartholmä Krašovc von Oberlaibach wegen schuldigen Restes von 24 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung des dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Recif. - Nr. 330, Post-Nr. 286 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-wert von 415 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

30. April 1870.

Es sei über das Ansuchen des Johann Vorsnik von Naličina gegen Bartholmä Krašovc von Oberlaibach wegen schuldigen Restes von 24 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung des dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Recif. - Nr. 330, Post-Nr. 286 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-wert von 415 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

30. Mai 1870,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Juni 1870,

wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Juni 1870,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Juli 1870,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. August 1870,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. September 1870,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Oktober 1870,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. November 1870,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Dezember 1870,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Januar 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Februar 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. März 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. April 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Mai 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Juni 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Juli 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. August 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. September 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Oktober 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. November 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Dezember 1871,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Januar 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Februar 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. März 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. April 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Mai 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

3. Juni 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. Juli 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. August 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. September 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. Oktober 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. November 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. Dezember 1872,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. Januar 1873,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. Februar 1873,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. März 1873,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. April 1873,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. Mai 1873,

Wiederholung die Tagsatzung auf den

2. Juni 1873,